

Jetzt ist die Zeit!

Dieser Mann heißt Jan Philipp Strelow. Er ist Pfadfinder und Objektleiter in der Sankt Sebald Kirche in Nürnberg.



Ach ja, ehe ich es vergesse: Ich bin auf dem Kirchentag in Nürnberg. Meine Landeskirche hat mich beauftragt, herauszufinden welche Inklusionsmaßnahmen für Schwerhörige für den Kirchentag 2025 in Hannover übernommen werden können.

Es ist Donnerstagabend. Nach einem langen Tag habe ich etwas Schönes für mich ausgesucht. Nämlich ein Konzert von Felix Mendelssohn Bartholdy. Es findet in der bereits erwähnten Sankt Sebald Kirche statt, und es wird von Studenten und Studentinnen der Nürnberger Musikhochschule aufgeführt.

Im Kirchentagsprogramm ist bei dieser Veranstaltung ausdrücklich ein Ohr ausgewiesen, also das Symbol, dass es hier eine Induktionsschleife gibt.

Als ich in die Kirche komme, ist sie gerappelt voll. Auch den Bereich für die Induktionsschleife finde ich nicht. Aber dafür finde ich Jan Philipp Strelow. In seiner Pfadfinder-Kluft ist er deutlich für mich zu erkennen.

Auch ich gebe mich zu erkennen. Sage, dass ich schwerbehindert schwerhörig bin. Sage auch, dass diese Veranstaltung mit dem Zeichen für Induktionsschleife ausgewiesen ist. Und frage, wo sich die

dazugehörenden Plätze befinden. Außerdem sage ich noch, dass ich die Beauftragte der Schwerhörigenseelsorge der Hannoverschen Landeskirche bin.

Jan Philipp Strelow kümmert sich sofort um mich!

Ob es eine Induktionsanlage gibt, weiß er nicht. Aber als Pfadfinder weist er mir den Weg. Er führt mich bis ganz nach vorne. Bis zum Dirigenten. Schildert meine Situation als Schwerhörige und versucht gemeinsam mit dem Dirigenten eine Lösung zu finden.

Soll es vielleicht die 1. Reihe sein? Wo die Solisten sitzen? Der Dirigent verneint. Das sei ein schlechter Platz. Dort würde das Orchester den Chor übertönen. Wohin dann?

Seitlich vom Chorraum stehen bereits einige Stühle. „Ob ich dort auch sitzen wolle?“ fragt mich Jan Phillip Strelow

Ich bejahe, und er holt mir einen Stuhl aus der Sakristei.
Ich setze mich und denke: was habe ich für einen guten Platz erwischt!

Ich denke auch: wie lautet schnell noch das Motto des Kirchentages?

Jetzt ist die Zeit!

Genau! Jetzt ist die Zeit!

Die Zeit für jeden Schwerhörigen, mutig seine Bedürfnisse anzumelden!

Mutig und freundlich. Und in der Erwartung: es finden sich immer freundliche Menschen, die helfen!

Wie der Pfadfinder Jan Philipp Strelow!

Ich bin mir sicher: er hätte das auch getan, wenn ich eine ‚normale‘ Schwerhörige ohne dienstlichen Auftrag wäre!

Am Schluss noch eine Bemerkung:
für Jan Philipp Strelow war das Ganze damit noch nicht beendet.

Als ich meinen Platz eingenommen hatte, fragte er mich, was nötig sei, damit das Induktionszeichen für die Sankt Sebald Kirche seine Funktion erfülle.

Nachdem ich es ihm erklärt hatte, hielt er sofort Rücksprache mit der Technikleitung.
Es stellte sich heraus, dass in der Sankt Sebald Kirche eigentlich nur ein Hinweisschild für Schwerhörige fehlt.

Ich bin mir absolut sicher, dass Jan Philipp Strelow sich für die nächsten Veranstaltungen darum kümmern wird, dass das aufgestellt wird!

Letzter Satz: es war ein wundervolles Konzert!

Nürnberg, den 09.06.2023, Beate Gärtner, Beauftragte der Schwerhörigenseelsorge der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers